

Zeitschrift: Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Frau ohne Herz
Band: - (1992)
Heft: 92

Buchbesprechung: Bücher und Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cathy Bernheim
Côte d'Azur, Anrich-Verlag

Lazo, sie heisst eigentlich Charlotte, ist 15, lebt in Cannes und ist die Tochter reicher Eltern. Meistens lebt sie alleine im Haus an der Côte d'Azur, versorgt mit genügend Geld. An den Wochentagen besucht sie eine Internatsschule und wohnt auch dort.

Eylette ist ebenfalls 15, besucht das Gymnasium der Volksschule, lebt in einer Siedlung, die «Lebensfreude» heisst und ist das Kind eines Arbeiterhepaars.

Es sind Osterferien. Lazo und ihre Freunde sind an «ihrem» Strand. Ihre Freundinnen und Freunde stammen aus denselben Verhältnissen und besuchen ebenfalls Internatsschulen. Eylette taucht am Strand dieser Privilegierten auf. Die versnobten jungen Leute nehmen erstens daran Anstoss, dass sie es wagt, in ihr Leben einzudringen und zweitens, dass sie offenbar mit Chacal «ihrem Bademeister» liiert ist. Für Lazo, die sich sofort von der jungen Frau angezogen fühlt, bietet sich so Gelegenheit diese kennenzulernen. Sie machen sich bekannt und verbringen von da an viel Zeit zusammen. Sie gewähren sich Einblick in ihr so unterschiedliches Leben und verlieben sich ineinander. Nach einer Filmvorführung anlässlich des Filmfestivals gestehen sie sich diese Verliebtheit ein und beginnen sie zu leben.

Dass diese Liebe schön, aber auch problematisch sein wird, erfährt Lazo sehr schnell. Zurück im Internat verteidigt sie zwei Schülerinnen, die ein Paar sind. Zuppe, ihre beste Freundin, begreift blitzschnell, dass Lazo lesbisch ist und wendet sich von ihr ab. Lazo leidet darunter, ist am Resignieren und erzählt Eylette die Geschichte. Eylette reagiert mit einem Lachanfall und meint: «Was denkst du denn? Wir haben uns nicht den bequemsten Weg ausgesucht. Wenn du schon beim ersten Problemchen schlapp machst, dann gebe ich keinen Pfliffel für uns.»

Käthi Grieder

Weitere Bücher

Bechdel A. Comix.

Brown Rita Mae. Goldene Zeiten. Rororo 1992.

Clausen Wanda. Eine Liebe mit W. Neues Literaturkontor 1991.

Gutsche Kerstin. Ich ahnungsloser Engel. Reiher Verlag 1991.

Heidebrecht Brigitte (Hgin.). Venus & Co. Frauen lieben Frauen. Verlag kleine Schritte, Trier 1991.

Hess Joan. Rufmord. Ariadne-Krimi 1992.

Leduc Violette. Therese und Isabelle. Die Frau mit dem kleinen Fuchs. Piper 1990.

McNab Claire. Ausradiert. Frauenoffensive 1992. Krimi.

McRae Diana. ElizaPirex, California. Krimi. Orlanda 92. 304 S. 24.-DM

Redaktionsgruppe Orlanda (Hgin.). Lesben liebe Leidenschaft. Texte zur lesbischen Psychologie und zu Liebesbeziehungen unter Frauen. Orlanda 92. 304 S. 36.-

Schulman Sarah. Ohne Delores. Ariadne-Krimi. 1992.

Vanderbeke Birgit. Das Muschelessen.

Welch Pat. Das Blut des Lammes. Frauenoffensive-Krimi 1992.

West Celeste. Lesben-Knigge. Fischer TB 1991.

N.R.

Buchprojekt

Lesben und Missbrauch!!!

Lesben gesucht, die nicht länger ihre *Wut* nur im Bauch mit sich herumtragen wollen, sondern ihre Erfahrungen zum Thema «sexueller Missbrauch» bzw. «Erfahrungen mit sexuell missbrauchten Partnerinnen» in künstlerischer Form (Schriftliches nicht länger als 6 DIN A4 Seiten) verarbeiten und dies dann in einem autonomen Buchprojekt veröffentlicht sehen wollen.

Bitte schickt Eure Beiträge an: Buchprojekt, c/o FZ Lila Distel, Lüpertzenderstr. 69, D - 4050 Mönchengladbach 1

Nähere Infos: jeden 2. + 4. Freitag im Monat von 20.00 - 22.00 Uhr unter 0041 / 2161 - 21900

ILIS-Newsletter 4/91

Zamies - Black Lesbians and Lesbians of Colour - ist das Thema des vierten ILIS-Newsletter von 1991, hauptsächlich verfasst von Ilona Ivey, welche sich im Vorwort beklagt über alle ihre *sisters*, diese Ja-sicher-schreibich-einen-Artikel-zum-Thema-Frauen, die jedoch die Gelegenheit nicht benutzten, dem Mangel an Präsenz abzuwehren, den sie sonst immer lautstark beklagen...

Der Inhalt hat zu tun mit Herrschaft durch Sprache, mit Benennung, und den zugrunde liegenden Ordnungen, mit Korrektur, Ausbruch, Kritik und den damit verbundenen Schwierigkeiten (Rassismus und Sprache, S.7, *Two-Spirited People*, S.15), mit Diskriminierung (Weisse Privilegien, S.11, Grenzübertritte/Zollsituationen, S.22), aber auch mit Geschichte und Biographien, Traditionen...

Weder *Zami* noch *Two-Spirited People* sind Begriffe, die ohne weiteres verständlich sind. So sehen sich die *Two-Spirited People* z.B. gezwungen, wenn sie nach aussen treten wollen, den ihnen verhassten, unpassenden Namen *Native Americans* oder *Indians* beizuziehen sowie lesbisch oder schwul dazu, obwohl in ihrer Stammesgeschichte gleichgeschlechtliche Liebende als *Two-Spirited People* einen Platz und Tradition haben, die weisse Lesben und Schwule in Europa und den Nord- und Südamerikanischen Staaten nicht kennen. (Vgl. das Interview mit Dakota Leota Lone Dog, Mitbegründerin der WEWAH & BAR CHEE AMPE, was eben nur unzureichend übersetzt werden kann mit *Two-Spirited Native Peoples Organisation for Lesbian and Gay Indigenous People of the USA.*)

Bestellung bei:

ILIS-Newsletter, COC, Rozenstraat 8,
1016 NX, Amsterdam, Niederlande.

R.Sch.